



Freude über das Ja von Br. Christian zu seinem Weg in unseren Gemeinschaften

Am ersten Fastensonntag durften wir zahlreich und mit großer Freude und Anteilnahme Zeugen der ewigen Profess unseres Bruders Christian werden, der in Anwesenheit des Generalpriors der Brüder, fr. Jean-Christophe, sich auf immer in den Gelübden der Keuschheit, der Armut und des Gehorsams an die Gemeinschaft der Brüder gebunden hat. Der Feier stand der Limburger Bischof, Dr. Georg Bätzing vor, als schönes Zeichen der Verbundenheit mit der Kirche, aber auch mit der eigenen Heimat, denn unser Bruder stammt gebürtig aus dem Bistum Limburg.

[Zu den Bildern](#)

Â

Und so war neben der Familie auch ein ganzer Bus mitsamt seines Heimatpfarrers gekommen, um diesen so wichtigen Schritt im Leben eines Ordenschristen zu begleiten, dazu kamen Freunde und Bekannte, Arbeitskollegen und all die vielen Gottesdienstbesucher, die oft mit uns gemeinsam am Sonntag die Heilige Messe feiern, sowie weitere Mitglieder unserer Gemeinschaften, die zu diesem Anlass aus Paris, Straßburg und sogar vom Mont Saint Michel nach Köln gekommen waren. Zu unserer großen Freude waren als Vertreter des Erzbistums Weihbischof Rolf Steinhäuser gekommen sowie Msgr. Dr. Markus Hofmann, der Bischofsvikar für die Orden im Erzbistum. Dazu kam noch eine große Schar von Konzelebranten, die mit unserem Mitbruder freundschaftlich verbunden sind. So erklang das frohe Ja unseres Bruders in großer Gottesdienstgemeinschaft, ein schönes Zeugnis der Verbundenheit mit und in der Kirche!

Â

In seiner Predigt ging Bischof Bätzing unter anderem der Frage nach, ob es überhaupt zu verantworten sei, dass ein Mensch seine ewige Profess mache. Ob dies nicht in sich schon zum Scheitern verurteilt sei angesichts der menschlichen Begrenztheit. Doch sei es deshalb möglich, weil es eben Gott ist, der sich engagiert, er, der Ewige, so dass dieser Bund von ihm her ein Bund auf ewig ist. Es bleibt natürlich wie in jedem geschlossenen Bund der Anspruch,

ihn jeden Tag neu einzuholen, doch für genau diesen einen Tag. Eine schöne Ermutigung für unseren Bruder, und für uns alle, die wir uns an Gott oder einen anderen Menschen gebunden haben: jeden Tag sein Ja neu sprechen für diesen einen Tag!

Â

Wir vertrauen unseren Mitbruder weiterhin Ihrem Gebet an, damit sein gewählter Professspruch für ihn immer mehr zum Grund seines Lebens mit Christus werde: "Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt." (Joh 11,25)